



Heiliges Tag-Buech/ Das ist/ Betrachtungen Von den lieben Heiligen Gottes

auff alle Tag deß gantzen Jahrs hindurch/mit angehengtem kurtzen
Begriff/ deß Lebens eines jeden Heiligen/ so selbigen Tag fallt. Sambt
Beyfügung der Betrachtungen auff alle bewegliche Fest/ und Sonntäg deß
Jahrs

Jn sich haltend die sechs erste Monat deß Jahrs

Grosez, Jean Etienne

Dillingen, 1686

10. Jenner. H. Wilhelmus Ertz-Bischoff.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60624](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60624)

10. Jenner.

H. Wilhelmus Erz-Bischoff.

So wir unsere Sünden bekennen / so ist GOTT
getreu und gerecht / uns solche zu verzeyhen /
und uns von allen unseren Ungerechtigkeiten zu
reinigen. 1. Joan, 9.

DEn H. Wilhelm auß dem Closter / in wels
ches er sich / seine Sünd zu bewainen begeh
ren hatte / heraus / und zu der Bischöflich
chen Würde nacher Burges zubringen / hatte man
Gewalt brauchen müssen. Er predigte seinen Un
tergebenen nicht allein mit Worten / sondern mit
seinem heiligen Lebens Wandel / mit der innüti
gen Lieb / so er gegen den Armen getragen ; mit
sonder besflissner Andacht / so er zu dem hochwürd.
Sacrament des Altars erzaiget / und endlich mit
der Strenge / mit welcher er seinen Leib abstraffte.
Dieses wahre ihm vor anderen eigen / daß er /
so oft er von jemand GOTT mit Sündigen belais
diget zu seyn vernommen / allezeit in vil Thrän
nen aufgebroschen. Hast du nicht Zäher genug
frembde Sünden zu bewainen / so besleisse dich doch /
solche wegen deiner selbst aignen nicht zu sparen.

Betrachtung

Von der Sünd.

§. 1. Die Sünd ist des Menschen größtes U
bel / dieweil es ihm beraubet GOTTes seines Höch
sten Guts. Sie nimmet ihm hinweg die Ge
nad /

nad / so ihne gemacht hatte zu einem Kind G
 tes : Sie macht / daß der Mensch der Göttliche hin
 Raach auff ein ganze Ewigkeit unterworffen se
 Denckest du auch daran/wann du ein Todt-Sün die
 begehest / die so vil Übels in beyden / den verdamm
 ten Englen und Menschen verursachet hat ? G
 würdest du anjeko schon seyn / wann dich der G
 rechte Gott gleich nach begangner schwarzen Sün
 hätte von disem Leben abgefördert ? Justè mille
 damnâsses me, si voluisses ; sed noluisti, quia am
 animas, & dissimulas peccata hominum propter Pe
 nitentiam. Sagt S. August. Du hättest mich star
 O Gott / wol tausentmahl schon durch de
 gerechtes Urtheil verdammen können/wan
 du gewolt hättest ; aber du hast nicht wol
 len / weil du die Seelen liebest / und über
 siehst die Sünd der Menschen / umb d
 Buß willen.

s. 2. Die einzige Sünd Adams ist ein U
 sach alles Übels / daß alle Menschen in disem Lebe
 zu leyden haben. Kranckheiten / Ungleichheit d
 Gewitters / Unwissenheit / Schmerzen / der Tod
 selbst seynd alle elende Frücht / so auß diser W
 zel der Sünd erwachsen. Wann nun Gott / ei
 einzige / und unserm Ansehen nach geringe Sünd
 so erschrocklich gestraffet / und an solcher Stra
 noch nicht aufsetzet / was für unbeschreibliche Pe
 nen werden dann diejenige seyn / welche er in die
 andere Leben hat vorbehalten ? wann er so stren
 und unerbittlich ist in der Zeit der Erbärmden / w
 wird er sich dann erzaigen in der Zeit seines Zornes

Gott in dero er seiner Göttlichen Gerechtigkeit unverhinderten Lauff wird lassen?

§. 3. Gehe mit deinen Gedancken ein wenig in dich selbst/ und sihe wie vil und grosse Sünden du dein Lebenlang hindurch begangen. Bitte Gott darentwegen demütig umb Verzeihung/ und thue strenge Buß darüber. Dann du versicheret bist/ daß du durch deine Sünden die höllische Straff verdienet / ob aber solche durch dein gebüßte Buß sene hinweg genommen worden / dessen hast du kein Versicherung. Diser Gedancken wird starck genug seyn / dich in Demut zu halten / und das Zitteren in den Knieen zu jagen / du sehest hernach wer du auch wöllest. Mache einen steiffen Schluß / vil ehender zu sterben / als zu sündigen.

Fliehe die Sünd.

Bette für die / so in Todt-Sünden seynd.

Gebett.

Gib Allmächtiger / Ewiger Gott / auff daß deines H. Beichtigers Wilhelmi Ehrwürdige Gedächtnuß in uns mehre die Andacht / und Sere-
 ligkeit. Durch JESUM CHRISTUM un-
 seren lieben Herrn /
 Amen.

